

27.09.95 15:05 HEUKING KÜHN KUNZ WOJTEK BERLIN

HEUKING KÜHN KUNZ WOJTEK
RECHTSANWÄLTE WIRTSCHAFTSPROFESSOR STEUERBERATER

KARL-LIEBKNECHT-STRASSE 33, 10171 BERLIN

PER TELEFAX 3154 -

Bundesanstalt für vereinigungs-
bedingte Sonderaufgaben

- 1. Herrn Beimesche
- Justitiariat - -1394
- 2. Herrn Prof. Dr. Badestein
- Justitiariat - -1563
- 3. Herrn Lothert
- Vertragsmanagement - -1778
- 4. Herrn Schmitt-Habersack
- Sondervermögen - -8573
- 5. Herrn Pohl
- SonderVerm RAbt. - -7721

BERLIN
DR. CARSTEN R. FRANK
DR. GÜNTER LOEWEN
DR. GÜNTER TRUFELAS

HAMBURG
DR. RALF WOJTEK
DR. DIRK M. VITTHAY
DR. FRANK WIEDEMANN
DR. JACOBUS
DR. MARINA TOTTENHART
DR. CHRISTOPH JENSEN

CHEMNITZ
DR. ARMIN FELS
ANDREAS HOFFMANN
MICHAEL UTECHT
DR. GERT KLAS STRANDBACH

DÜSSELDORF
DR. HANS-GÜNTER NEUBAU
DR. WOLFGANG ELDON
DR. WALTER SCHNEIDER
DR. RATHMANN
DR. PATRICK CELESTINE
DR. UTE JÄGER
DR. WOLFGANG WOLFGANG
DR. CHRISTOPH SCHMIDT
DR. WOLFGANG WOLFGANG
DR. THOMAS KREYER
DR. MICHAEL KAMMER
DR. MICHAEL SCHMIDT
DR. HANS-JÜRGEN TIEBER
DR. UTE JÄGER
DR. HANS-JÜRGEN TIEBER
DR. HANS-JÜRGEN TIEBER
DR. MICHAEL KAMMER

DR. MICHAEL KAMMER
DR. MICHAEL KAMMER
DR. MICHAEL KAMMER
DR. MICHAEL KAMMER
DR. MICHAEL KAMMER
DR. MICHAEL KAMMER
DR. MICHAEL KAMMER
DR. MICHAEL KAMMER

FRANKFURT AM MAIN
DR. MICHAEL KAMMER
DR. MICHAEL KAMMER
DR. MICHAEL KAMMER
DR. MICHAEL KAMMER
DR. MICHAEL KAMMER
DR. MICHAEL KAMMER
DR. MICHAEL KAMMER
DR. MICHAEL KAMMER

PARIS
DR. MICHAEL KAMMER
DR. MICHAEL KAMMER
DR. MICHAEL KAMMER
DR. MICHAEL KAMMER
DR. MICHAEL KAMMER
DR. MICHAEL KAMMER
DR. MICHAEL KAMMER
DR. MICHAEL KAMMER

Büro Berlin
unser Zeichen

27. September 1995/900
16/8331-69-B/wt

Registrierverfahren Aufbau-Verlag GmbH
(ehemals HRB 4001 AG Berlin-Mitte)
Beabsichtigte Löschung des Umwandlungsvermerkes gemäß THG

Sehr geehrte Herren,

wie Sie wissen, hatte ich in der letzten Woche bei der Registerrichterin wegen einer nochmaligen Fristverlängerung persönlich vorgesprochen und sie hiervon auch überzeugt. Lediglich die Entscheidung über die Frist war noch offen.

Soeben erfahre ich in einem sehr ausführlichen Telefonat mit der Registerrichterin, daß Herr RA Schrader heute morgen Unterlagen vorbeigebracht hat, die offensichtlich aus dem verwaltungsgerichtlichen Verfahren mit dem Kulturbund um die Zustimmung zur Geschäftsanteilsabtretung stammen. Diese Unterlagen belegen angeblich, daß bereits seit langer Zeit THA und UK davon ausgehen, daß der Aufbau-Verlag niemals in Volkseigentum überführt worden sei. Insbesondere geht es um einen Vermerk vom 11.02.1994 zum Az. UKPV1-500-5/37 über eine Besprechung vom 09.02.1994 zwischen den Herren Dr. Fischer, Gütschow, Schmidt und Berger anlässlich einer Bitte um Abtretung treuhänderisch verwalteter Vermögenswerte. Hierin, aber auch in anderen Unterlagen sollen Ausführungen enthalten sein, die der von uns eingenommenen Position gänzlich widersprechen und die

HEUKING KÜHN KUNZ WOJTEK

- 2 -

Auffassung des Herrn Schrader stützen. Die Unterlagen sollen nicht nur von Herrn Berger, sondern auch von einem Herrn Hingst stammen. Es stelle sich die Frage, welche Unterlagen Herrn Prof. Schlink eigentlich vorgelegt worden seien, daß er im Ergebnis zu einer Übertragung in Volkseigentum habe kommen können.

Die derzeitige Einstellung der Registerrichterin mit verärgert zu charakterisieren, wäre eine die Situation nicht treffende grobe Untertreibung. Die Richterin will die neuen Unterlagen heute im einzelnen durchsehen und morgen über die beantragte Fristverlängerung entscheiden. Vermutlich wird es zu einer deutlichen Reduzierung der Frist kommen.

Das Auftauchen der "neuen" Unterlagen, die jedenfalls hier bislang nicht bekannt waren, könnte die bisherige Position nicht unerheblich erschweren. Wir müssen unter allen Umständen jeden Anschein vermeiden, dem Registergericht bewußt etwas vorenthalten zu wollen. Außerdem müssen m.E. auch die gegen die von uns vertretene Rechtsauffassung sprechenden Dokumente - jedenfalls intern - "auf den Tisch", denn nur dann ist es möglich, eine Rechtsansicht aufzubauen und zu vertreten, die zumindest in sich schlüssig ist.

Bitte versuchen Sie herauszubekommen, welche Bewandnis es mit den eingangs erwähnten Dokumenten hat. Vom weiteren Verlauf der Sache halte ich Sie unterrichtet.

Mit freundlichen Grüßen


(Christian R. Braun)
Rechtsanwalt

P.S.: In dem am Landgericht anhängigen Schadensersatzverfahren hat Schrader eine umfangreiche Replik nebst zahlreicher (anderer) Anlagen vorgelegt, die Ihnen auf dem Postwege übermittelt wird.

005329